



Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

Hindenburgplatz 6  
55118 Mainz

Tel. (0 61 31) 99 60-0  
Fax (0 61 31) 61 49 26

zentrale@akrp.de  
www.diearchitekten.org

Hauptgeschäftsführerin:  
Annette Müller

Präsident:  
Joachim Rind



Foto: Kirsten Bucher, Frankfurt

## Chance Sondervermögen

Joachim Rind, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, drängt auf Tempo bei der Umsetzung von Investitionen im Rahmen des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“. Rheinland-Pfalz stehen rund 4,85 Mrd. Euro zur Verfügung.

**Herr Rind, jetzt heißt es,  
ins Umsetzen kommen,  
aber wo anfangen?**

Das Sondervermögen ermöglicht endlich, dringend benötigte kommunale Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Schulen und Kitas kommen allen zugute. Verkehrsräume wie Brücken weisen einen erheblichen Sanierungsstau auf. Städte und Dörfer müssen klimaresilient angepasst und umgebaut werden. Ein großes Feld also.

**Wie kann dabei nachhaltig  
investiert werden?**

Bei den Investitionen ist vorausschauende, gute Planung essenziell; der Bauunterhalt der Maßnahmen muss mitgedacht werden. Was nützt eine neue oder top modernisierte Sporthalle, wenn die Gemeinde deren Betrieb nicht stemmen kann? Flexibilität in der Architektur und eine Mischung verschiedener Nutzungen erhöhen beispielsweise die Zukunftsfähigkeit von Gebäuden.

**Führen diese umfassenden  
Überlegungen nicht zu weiteren  
Verzögerungen von Projekten?**

Die Praxis zeigt: Gute Vorbereitung und Bau-Teams mit allen



Joachim Becker, Vizepräsident der Kammer mit Landtagspräsident Hendrik Hering, Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Dr. Oliver Kusch (alle SPD)

Foto: Kristina Schäfer

Beteiligten führen zu Beschleunigung und zu höherer Qualität. Dazu braucht es die Planung, Koordination und breitgefächerte Steuerung der Projekte durch unseren Berufsstand.

**„Gute Vorbereitung  
und Bau-Teams  
mit allen Beteiligten  
führen zu Beschleu-  
nung und zu  
höherer Qualität.**

**Was verzögert dann die  
Umsetzung der dringend  
benötigten Maßnahmen?**

Ein stetiger Zuwachs von Prüfungen und Nachweisen in unseren ohnehin stark regulierten Verfahren – sei es bei Bewerbungs- und Vergabeverfah-

ren für Planungs- und Bauaufgaben, Prüfverfahren für Fördergelder, Bebauungsplanverfahren oder Genehmigungsverfahren für Bauanträge. Bearbeitungsaufwand und Zeitverlust stehen in keinem Verhältnis mehr zur reinen Bauzeit. Allerdings hat sich in Rheinland-Pfalz bereits einiges zum Besseren bewegt.

**Ein Bau-Turbo?**

Ein wichtiger Schritt dorthin. Der Landesgesetzgeber hat im September Baubestimmungen geändert, um das Bauen zu vereinfachen. Das ermöglicht bei den Seiten, den Planenden und den zuständigen Behörden, mehr Verantwortung zu übernehmen und Ermessensspieldi-

räume zu nutzen. Aktuell tourt eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem zuständigen Finanzministerium durchs Land, um die Neuerungen den Architekteninnen und Architekten wie auch den kommunalen Verwaltungen vorzustellen. Das zeigt: Wir brauchen Politik und intensiven Austausch!

*Die Förderung der Baukultur, des Bauwesens, der Landschaftspflege und der städtebaulichen Entwicklung gehören zum gesetzlichen Auftrag der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Sie vertritt die berupspolitischen Interessen ihrer rund 6.000 Mitglieder und bietet alle Services der Selbstverwaltung sowie Beratung an.*



Vorstand und Hauptgeschäftsführung mit Staatssekretär Michael Hauer, Umweltministerium RLP und Mitgliedern der GRÜNE FRAKTIION Foto: Kristina Schäfer



Edda Kurz und Joachim Becker, Präsidium, mit den Ministerinnen Doris Ahnen (SPD) und Daniela Schmitt (FDP) Foto: Kristina Schäfer

